

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Bau- Ordnung- und Kanalisations-Ausschusses der Gemeinde Bovenau am
22.Februar 2016 im Hort Haus KIGA Bovenau**

Beginn 19.30.00 Uhr
Uhr

Ende: 20.45

Anwesend sind:

- | | |
|--------------------------|--|
| a) stimmberechtigt : | Der Ausschussvorsitzende
Harm Ladewig / Protokoll
Die Ausschussmitglieder
Herr Günter Pede
Herr Johannes Jacobs
Herr Hans-August Capell
Herr Nikolaus Träuptmann |
| b) nicht stimmberechtigt | Als Gäste:
Der Bürgermeister Herr Jürgen Liebsch
Herr Klaus Schlüter
Herr Thomas Stengel |
| c) entschuldigt | Herr Christian Kühn
Herr Peter Peters |

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 09.Februar 2016 ordnungsgemäß unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben. Aufgrund der Anzahl der erschienenen Mitglieder ist der Ausschuss beschlussfähig. Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung:

1. Beschlussfassung über die Tagesordnung und über die in nicht öffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.04.2014
4. Beratung und Beschlussfassung über eine Dachsanierung des Kindergartens
 - 4a. Abstimmungsgespräch
 - 4b. Weiteres Vorgehen/ Umsetzung
5. Beratung und Beschlussfassung über eine Optimierung der Heizungsanlage(n) im Kindergarten und Bürgerzentrum (Hydraulischer Abgleich der Heizkörper)
-weiteres Vorgehen/Umsetzung
6. Beratung und Beschlussfassung über die Ausstattung des Versammlungsraumes im Bürgerzentrum und der Sporthalle mit neuen Gardinen bzw. Sonnenschutzrollos
- Weiteres Vorgehen
7. Beratung und Beschlussfassung über eine Horterweiterung im Kindergarten –
Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen

- 8. Feuerwehrangelegenheiten
 - 8a. Feuerwehrbedarfsplan
 - 8b. Mitgleiderwerbung
 - 8c. Jugendfeuerwehr
- 9. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden, Anfragen der Ausschussmitglieder

TOP 2.

Ein Bürger aus Ehlersdorf fragt die Versammlung ob die Baumaßnahme in Ehlersdorf: Verlegung der Betonhalbrinne abgeschlossen ist, der Vorsitzende teilt mit, das im Frühjahr die Schnittkanten mit Bitumen vollflächig vergossen werden und dann eine Abnahme durch den Tiefbautechniker des Amtes und der Gemeinde Bovenau erfolgt.

TOP 3.

Der Vorsitzende fragt die Anwesenden, ob Einwände oder Änderungswünsche zur Niederschrift der Sitzung vom 24.04.2014 bestehen. Dies ist nicht der Fall. Die Niederschrift wird 1 stimmig genehmigt.

TOP 4.

Der Vorsitzende teilt dem Ausschuss mit, dass das Dach des Kindergartens undicht ist und eindringender Schnee und Regen zunehmend der Isolierung des Kindergartens zusetzt. Die sogenannten Pappdoggen sind brüchig und nicht mehr instanzzusetzen, das ganze Dach muss komplett neu eingedeckt werden (Unterspannbahn, Lattung, Eindeckung und Rinnen) Eine erste Schätzung hat Gesamtkosten von ca. 35000.- € ergeben
Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig ein Ausschreibungsverfahren durchzuführen.

TOP 5.

Die Wärmeverteilung im Bürgerzentrum und Kindergarten ist mangelhaft, viele Räume werden nicht warm, weil die Wärme nicht gleichmäßig auf alle Heizkörper verteilt wird. Ein sogenannte hydraulischer Abgleich, mit voreinstellbaren Ventilen an den Heizkörpern kann hier Abhilfe schaffen. Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig den hydraulischen Abgleich durchzuführen und an einigen Heizkörpern sog. Behördenthermostate zu installieren.
Kosten für den hydr. Abgleich ca. € 2000.- für Thermostate ca. € 30.- Stück.

TOP 6.

Die Raffrollos in der Sporthalle sind nach nunmehr 20 Jahren in einem schlechten Zustand der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung neue Rollos anzubauen.
Ein zusätzlicher Sonnenschutz wäre an den nach Süden gewendeten Fenstern ratsam. Die Kosten belaufen sich auf ca. € 5000.- Diese Empfehlung ist einstimmig

TOP 7.

Im Horthaus des Kindergartens kann auf Grund von verschärften Brandschutzauflagen die obere Etage nur mit unverhältnismäßigem Aufwand (ca.50000.- -60000.-€) für ein Aufenthalt für Kinder hergerichtet werden.

Es wird daher empfohlen eine Kostenermittlung für einen Container durchzuführen. Dieser Container könnte dann in unmittelbarer Nähe des alten Fahrradunterstandes im Garten des Horthauses gestellt werden. Bis zur Gemeindevertreterversammlung werden die Kosten ermittelt. Auch die Notwendigkeit eines erweiterten Platzangebotes soll bis zur GV. noch einmal begründet werden.

TOP 8.

Der Ausschussvorsitzende gibt das Wort an den Bürgermeister Herrn Jürgen Liebsch.

Dieser erläutert dem Ausschuss, dass die Gemeinde als Trägerin des Feuerwehrwesens für ein ordnungsgemäßes Funktionieren dieser Einrichtung verantwortlich ist.

Der Landesfeuerwehrverband hat ein System entwickelt mit dem man nach Eingabe bestimmter Daten die Schwächen einer Feuerwehr erkennen kann.

Hierbei hat sich ein Handlungsbedarf für die Feuerwehr(en) in der Gemeinde Bovenau ergeben. Überalterung in beiden Wehren, Löschwasserversorgung in einigen Bereichen, sowie das Alter des Einsatzfahrzeuges in Bovenau (20 Jahre), sowie die Unfallverhütung in den Gerätehäusern. Die Gemeinde ist hier gefordert und möchte hier auch tätig werden.

Es ist u.a. ein Internetauftritt beider Wehren geplant, die Mitgliederwerbung soll angeschoben werden, die Feuerwehr Ehlersdorf bekommt Unterstützung zum Amtsfeuerwehrtag und Zwei Bohrbrunnen sollen langfristig gebaut werden

Eine genaue Aufstellung der Kosten erfolgt bei der Gemeindevertreterversammlung.

Der Ausschuss empfiehlt der GV. einstimmig dieses Maßnahmenpaket zu unterstützen.

Top 9.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung werden immer mal wieder gefragt, ob es Bauland in der Gemeinde Bovenau gibt. Die Interessenten möchten gern ein Haus in Bovenau bauen und hierfür gern ein Grundstück käuflich erwerben.

Wo kann man noch Häuser bauen, wo ist Lückenbebauung zulässig, brauchen wir ein Neubaugebiet usw, diese Themen sind nicht neu und sie wurden mehrfach angesprochen und diskutiert.

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig an Hand des Ortsplanes eine sog. Innenbereichsplanung durchzuführen. Dann können Flächen ausgewiesen werden, die für Bebauung noch zur Verfügung stehen oder entstehen können, auch die Entwicklung des Ortskernes sollte berücksichtigt werden, ggf. sollte hierfür die Hilfe eines Planers in Anspruch genommen werden.

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 20.55 Uhr

gez. Ladewig

Vorsitzender

gez. Ladewig

Protokollführer